

*Wir
bewegen
was!*

An den NEB
mit der Bitte um Veröffentlichung

Name Michael Häuser
Funktion Pressewart Abteilung Turnen
Anschrift Richard Duschek Straße 2,
74354 Besigheim
Telefon 07143-407378 / 0170-9670929
Fax
E-Mail Michael.haeuser@spvgg-besigheim.de
Internet www.spvgg-besigheim.de

Datum 27.10.2016

Mitarbeiterausflug der Besigheimer Turner führte nach Würzburg

Am Tag der deutschen Einheit machten sich die Mitarbeiter der Turnabteilung der Spvgg Besigheim auf, die Stadt Würzburg zu besichtigen. Der von Thomas Dietrich bestens organisierte Ausflug als Dankeschön für die, das ganze Jahr geleistete Arbeit hatte dieses Mal die unterfränkische Weinstadt als Ziel.

Früh morgens ging es per Bahn zum Hauptbahnhof um sich dann zu Fuß hoch zur bekannten Festung Marienberg aufzumachen. Hier gab es eine hochinteressante Führung. Es war zu erfahren, dass der ca. 100m oberhalb des Mains liegende Berg bereits Ende des 7. Jahrhundert durch den irischen Mönch Kilian christlich besiedelt wurde, welcher auch eine Kapelle errichtete. Aber erst ca. 500 Jahre später wurde das Areal als Sitz der Würzburger Fürstbischöfe zur Festung ausgebaut. Der imposant in die Höhe ragende Bergfried und der nicht weniger beeindruckende, über 100m in die Tiefe gegrabene Brunnen, waren interessante Zeugnisse mittelalterlicher Baukunst.

Mittelalterliche Baukunst gibt es in Würzburg auch im Stadtgebiet überall zu bestaunen. So ging es nach dem Abstieg über den herrlichen Weinwanderweg zum Mittagessen in den historischen Ratskeller im alten Rathaus. Ein Haus, das ab dem 12. Jahrhundert in verschiedenen Epochen „zusammengewachsen“ ist. Ein ganz besonderes Schmankerl war der reservierte Speiseraum für die Gruppe, eine, in den Gebäudekomplex integrierte Kapelle.

Der Nachmittag stand im Zeichen des Mains. Bei einer Schifffahrt bis nach Veitshöchheim konnte man gemütlich die Region an sich vorbeiziehen lassen. Der Ein oder Andere hatte sich währenddessen vielleicht auch die Zeit genommen, um den, von Thomas als Gewinnspiel ausgegebenen, Fragebogen mit vielen Fragen zum Würzburger Leben und seiner Geschichte, auszufüllen.

Mit viel neuem Wissen ging es schließlich am frühen Abend wieder auf die Gleise Richtung Heimat. Ein Teil der Ausflügler lies danach den Tag nochmals im Sportstättenrestaurant Revue passieren. Ein kleiner Wermutstropfen war, dass an diesem Tag der Regenschirm ein durchaus brauchbares Accessoires war.

Mit freundlichen Grüßen gez. Michael Häuser